

Nr. 2577/J

II-4913 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988-07-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, Dr. KRÜNES, EIGRUBER
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend Privatisierung auch bei öffentlichen Leistungen

Wie der "Kurier" am 13.6.1988 berichtet, will Finanzminister Lacina Privatisierungen nicht auf den Verkauf von Beteiligungen beschränken:

"Wenige Tage vor der ersten Budgetrunde auf Ministerebene macht Finanzminister Ferdinand Lacina im KURIER-Gespräch einen neuen 'Privatisierungsvorschlag': 'Ich habe sehr viel dagegen, daß unter Privatisierung nur Anteilsverkäufe gesehen werden. Zur Entlastung des Straßenbaubudgets im Bereich des Erhaltungsaufwandes zugunsten einer Erhöhung der für Neubaumaßnahmen verfügbaren Mittel schlage ich vor, den Straßendienst und die Straßenerhaltung soweit wie möglich an Privatfirmen zu übertragen.' Man sollte mit den Autobahn- und Straßenmeistereien, die maschinell sehr aufwendig ausgerüstet seien, aufhören. Den Winterdienst auf den Straßen könnten genausogut Baufirmen übernehmen."

Der Finanzminister schlägt somit etwas vor, was von der Freiheitlichen Partei schon lange gefordert wird nach dem Motto: "Weniger Staat, mehr privat."

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Wieviel Arbeitsplätze schätzen Sie, daß durch die vom Finanzminister vorgeschlagenen Maßnahmen eingespart werden können?
2. Gibt es seitens Ihres Ressorts bereits diesbezügliche Studien?
3. Welchen Erlös erwarten Sie aus dem allfälligen Verkauf des Fuhrparks und der Werkstätten der Bundesstraßenverwaltung?
4. Gibt es seitens Ihres Ressorts bereits eine Studie über die Anzahl der Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft, die durch die vom Herrn Finanzminister vorgeschlagenen Maßnahmen geschaffen werden können?

- 2 -

5. Haben Sie bereits bezüglich der vom Herrn Finanzminister vorgeschlagenen Maßnahmen mit dem Herrn Finanzminister Kontakt aufgenommen?
6. Sind Sie bereit, die Bemühungen des Kärntner Landesrates Dipl.-Ing. Jörg Freunschlag zu unterstützen, die Straßenerhaltung an private Firmen zu übertragen?